

Mässig schnell.

Wenn ich Dich seh', sch'ich Dich nicht, Dein Himmelsglanz mein Auge bricht; doch leuch- ten

mir, bin ich Dir ferne, die hol- den, blauen Zwillingsster- ne auf jeder Bahn stets

mild voran.

2.
 Was ich auch thu', wo ich auch bin,
 Ich hör' nur meine Königin!
 Der Engelstimme Zauberworte
 Untönen mich an jedem Orte;
 Von süßem Schmerz erbebt mein Herz!

3.
 Nichts ist mehr schön, nichts ist mehr gut,
 Als Deiner Wangen Rosenglut;
 Wenn sich, von Deinem Arm umfangen,
 In namenloser Sehnsucht Bangen,
 Von Dir geküsst — die Welt vergisst!

4.
 Ich wache nicht, ich lebe nicht,
 Sobald Dein Anblick mir gebricht!
 Ich kann nicht stillen dieses Sehnen,
 Ich kann nicht heßen meine Thränen. —
 Ich liebe Dich! Ich liebe Dich!

Freih: v. Biedensfeld.